



Sammlung Theaterzettel

Im Teehaus

Loi-Fu

1911-11-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



**GROSSHERZOG
LICHES HOFF- und
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM**

Montag, den 6. November 1911

Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B)

Einmaliges Gastspiel der japanischen Tragödin

HANAKO

mit eigenem Ensemble vom Kaiserlichen Hoftheater in Tokio.

Im Teehause

Drama in einem Akt von Loi-Fu.

Personen:

Murajaki	Mme. Hanako	Otoko	Cho Cho-San
Dampe	Sato	Toja	Muracara.

Beim Aufgehen des Vorhangs sieht man Dampe, den Auserkorenen der berühmten Courtisane Murajaki, mit deren Dienerin Otoko, tanzen und lachen. Murajaki erscheint; Dampe beeilt sich, sie seiner Liebe zu versichern. Plötzlich hören sie Lärm und entfernen sich. Man kommt, es ist Toja (ein Ritter), er wünscht Murajaki zu sehen und drückt der Dienerin, um ihre Gewogenheit zu gewinnen, ein Goldstück in die Hand. Murajaki wird zufällig zur ungesesehenen Zeugin dieser Szene, lacht und nähert sich in Begleitung Dampes dem Ritter. Man nimmt Tee, Toja wünscht Murajaki soll tanzen und als sie den Tanz beendigt hatte, bietet er ihr Geld für ihre Gunst. Murajaki sieht, daß der Ritter viel Geld hat und es reißt in ihr der Plan, ihn zu berauben. Toja hegt Mißtrauen und fragt Dampe, mit welchem Rechte er sich im Hause Murajakis aufhält. Dampe erwidert, daß er einfach deshalb kam, um den Abend hier zu verbringen. Auf

Murajakis Bitte erlaubt ihm der Ritter, zu bleiben. Dampe lobt sein stattliches Aussehen und ersucht, Toja möge ihn lehren, mit dem Degen umzugehen. Aber Murajaki gibt Dampe durch Zeichen zu verstehen, er möge sich jetzt entfernen. Sie bleibt mit Toja allein und schüttet Gift in seine Tasse, bestiehlt ihn und entflieht. Die Dienerin tritt ein, reicht dem Ritter ein Gegenmittel, pflegt ihn und verhilft ihm, sich zu retten. Murajaki, dies sehend, stürzt sich wie toll vor Wut auf die Dienerin, wirft sie auf ihr Bett, um sie zu töten. Toja kehrt zurück und will sich rächen, glaubt, Murajaki liege auf dem Bette, und tötet die Dienerin, und tötet sie. In diesem Augenblick kehrt Dampe zurück, schlägt sich mit Toja, Dampe fällt. Murajaki erscheint, sieht Dampes und Otokos Tod. Erstrocken will sie entfliehen; aber Toja ereilt und erdrosselt sie.

Der Tanz

Ballett-, Gesellschafts- und Volks-Tänze.

Einstudiert von Aennie Häns

Dirigent: Erwin Huth.

I. Abteilung: Ballett-Tänze

a) **Pas de deux:** (Aennie Häns, Ida Reinfle); b) **Walzer und Adagio:** (Ei Mann, Rosa Robitschkef und Ballettcorps); c) **Suñspizentanz:** (Aennie Häns); d) **Galopp:** (Eina Schmidkonz u. Ballettcorps).

II. Abteilung: Gesellschafts-Tänze

a) **Gavotte:** (aus dem Menuett „Don Juan“ von C. W. Gluck). (Ei Mann, Rosa Robitschkef);
 b) **Menuett:** (aus der Ballettmusik „Platée“ v. J. P. Rameau). (8 Damen des Balletts);
 c) **Walzer:** „Erinnerung an Pest“ von Joh. Strauß — Vater — (Aennie Häns);
 d) **Polonaise:** („Fadelzug“ von Carl Faust). (16 Kinder der Ballettschule);
 e) **Poika:** („Bitte schön“ von Joh. Strauß — Sohn) — (Aennie Häns, Alfred Landorn).

III. Abteilung: Volks-Tänze

a) **Rumänisch:** (Ei Mann, Eina Schmidkonz);
 b) **Spanisch:** (Aennie Häns);
 c) **Russisch:** (Johanna Natterer, Ida Baro);
 d) **Ungarisch:** (8 Damen des Balletts);
 e) **Cafe Walk:** (Aennie Häns, Rosa Robitschkef).

Otake

Drama in einem Akt von Loi-Fu.

Personen:

Noshito	Cho Cho-San	Otake	Mme. Hanako
Ihr Diener	Muracara	Ein amurai	Sato

Die edle Noshito beendet ihre Lektüre. Sie ruft ihren Diener und befehlt ihm, ihren Sonnenschirm und Fächer zu bringen, um einen Spaziergang zu machen. Sie tritt darauf in ihr Zimmer, um einen Mantel anzuziehen. Der Diener kommt mit den verlangten Sachen zurück, Noshito mit dem Mantel. Da sie es zu heiß findet, läßt sie den Mantel zurück. Noshito und ihr Diener brechen zum Spaziergang auf. Die kleine Dienerin Otake kommt mit einem Paket an; sie legt dasselbe ins Haus und entdeckt die Toilettengegenstände ihrer Herrin. Sie bewundert sich im Spiegel, arrangiert ihr Gesicht und Haar und tanzt. Dann bemerkt sie den Mantel ihrer Herrin, schmückt sich damit und tanzt von neuem. Indem sie ins Haus treten will, erscheint ein Anbeter ihrer Herrin, welcher sie für leichtere hält. Otake fürchtet, daß derselbe bemerkte, daß sie den Mantel ihrer Herrin angezogen habe; sie schweigt und dreht ihm den Rücken. Er geht während ab. Die kleine Dienerin ist über dieses Vorhommnis sehr

betroffen. Der andere Diener kommt zurück und bringt die Einkäufe seiner Herrin. Er erkennt sehr schnell seine Geliebte in den Kleidern ihrer Herrin. Die kleine Dienerin vergift rasch ihren Schreck. Er schlägt ihr nach einer Liebeszene vor, ihn zu heiraten. Sie nimmt dies an, indem sie sagt: „Ich ziehe lieber vor, deine Frau zu sein, als eine schöne Dame mit schönen Kleidern.“ Der Diener erinnert sich plötzlich, daß seine Herrin ihn erwarte und geht, nachdem er seiner Braut geraten hat, sich nicht durch ihre Herrin überrassen zu lassen. Kaum hat er sich entfernt, kommt der Liebhaber der Noshito. Er täuscht sich nochmals, indem er die Dienerin für die Herrin hält und nachdem er erfolglos seine Liebe erklärt hat, tötet er die kleine Dienerin in einem Anfall von Zorn. Die Herrin kommt zurück, die Dienerin stirbt und vereinigt die Liebenden. Ihrem Liebhaber, welchen der Schmerz übermannt, verspricht sie aber wiederzukommen in der neuen Gestalt, welche ihr Buddha verselien wird.

Kassenöffnung 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 10 Uhr

Nach dem Ballett größere Pause. Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Friß Vogelfstrom

Eintrittspreise:

Numerierte Plätze:		Eintrittspreise:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 10.—	II. Rang: Seite, 1. Reihe	Mk. 4.50
2. Reihe	9.—	2. Reihe	4.—
3. Reihe	7.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang — Logen: 1. Reihe	8.—	2. und 3. Reihe	3.—
2. u. 3. Reihe	6.50	Seite, 1. Reihe	3.—
(Ganzen Logen)	6.50	2. Reihe (einschl. Pro-	2.50
Parterre - Logen: 1. Reihe	7.—	geniumsloge)	
2. Reihe	6.—	IV. Rang: Mitte	1.50
(Ganze Logen)	6.—	Seite	—70
Sperrsitze im Parlett	5.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte: 1. Reihe	5.—	Stehplätze im Parlett	3.50
2. Reihe	4.50	Parterre	2.50